

Bepflanzte Balkonkästen für Herbst und Winter

Tipps für das eigene Bepflanzen

Pflanzgefäße

Die Größe der Pflanzgefäße sollte nicht zu gering gewählt werden, da sonst die Bepflanzungs- und Gestaltungsmöglichkeiten stark eingeengt sind. Außerdem können großvolumige Kästen mehr Wasser speichern. Wie für den Sommerflor sind Kästen ab 18 x 18 cm (Breite x Tiefe) zu empfehlen. Unerlässlich ist ein guter Wasserabzug durch Löcher im Kastenboden, die mit Tonscherben abgedeckt sind. Vor der Verwendung sollten die Kästen mit heißem Wasser ausgespült werden, um Krankheitserreger abzutöten.

Substrate und Düngung

Das Pflanzsubstrat sollte ausreichend durchlässig, gleichzeitig jedoch wasserspeichernd sein, um Staunässe sowie Trockenschäden vorzubeugen. Geeignet sind handelsübliche Blumenerden, sowie Rindensubstrate. Eigene Mischungen können aus Rindenumus und Kompost bzw. Gartenerde hergestellt werden (Mischungsverhältnis 1:1). Rindenumus kann auch durch Holzstoffe (Holzhäcksel, Holzfasern) ersetzt werden. Um die begrenzten Torfvorräte in der Bundesrepublik Deutschland zu schonen, sollte auf Torf verzichtet werden.

Bei Fertigerden erübrigt sich eine Aufdüngung. Die Gartenerdenmischung erhält 1 g/l eines handelsüblichen Volldüngers. Eine Nachdüngung ist nicht notwendig.

Bepflanzen und Gestalten

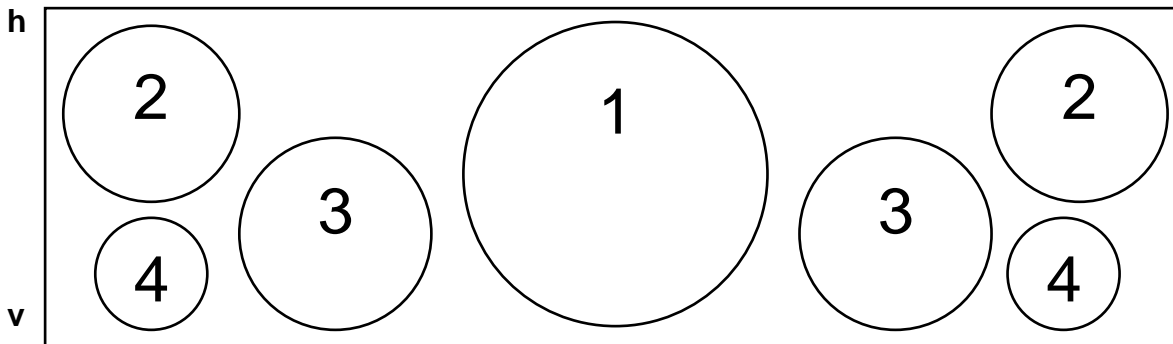
Zur Herbstbepflanzung werden die Balkonkästen Anfang Oktober z. B. mit Glockenheide, Silberkraut, buntblättrigen Veronika-Arten und Chrysanthemen bepflanzt. Bei Winterbepflanzungen ist zu beachten, dass die Kästen an frostfreien Tagen auf Wasserbedarf kontrolliert werden, und gegebenenfalls gegossen werden müssen. Genauso wichtig ist es, die zweijährigen Pflanzen gegen Frosttrockenheit zu schützen, indem sie mit Tannen- oder Fichtenzweigen abgedeckt werden. Pro Kasten haben 5 - 7 Pflanzen Platz (je nach Größe).

Um die Kästen für den Sommerflor freizumachen, erhält die Winterbepflanzung im Frühjahr einen Platz im Garten. Sie werden dann in Töpfe bzw. Container eingetopft und im Boden eingesenkt, oder direkt ausgepflanzt. Im nächsten Herbst werden sie aus dem Gartenboden genommen und finden wieder Verwendung im Kasten.

Pflanzbeispiele für Kästen

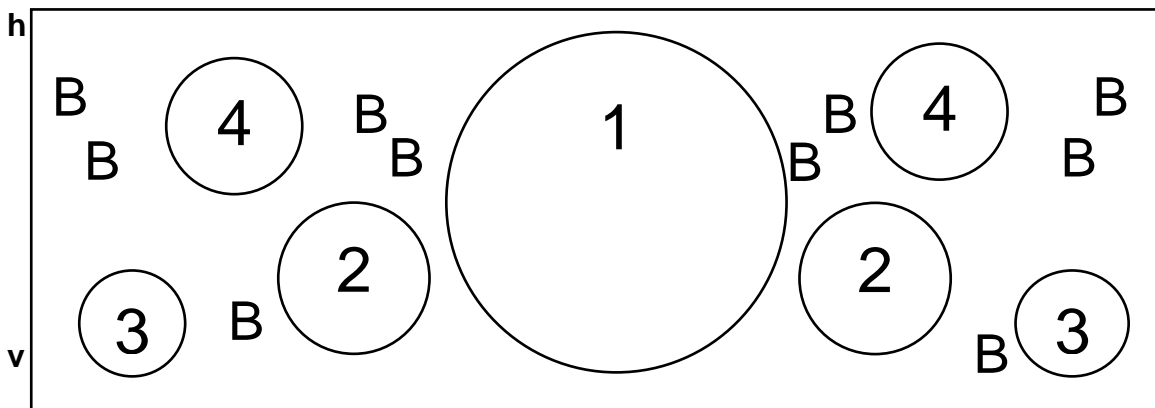
1 m x 18 cm x 18 cm
v = vorne h = hinten

1.



- 1 = *Potentilla fruticosa* 'Arbuscula', 'Hachmanns Gigant', 'Goldfinger'
(Fünffingerstrauch gelbblühend)
2 = *Juniperus squamata* 'Blue Star' (Zwergwacholder)
3 = *Euonymus fortunei* 'Gracilis' (Spindelstrauch)
4 = *Festuca scoparia* (Bärenfellschwengel)

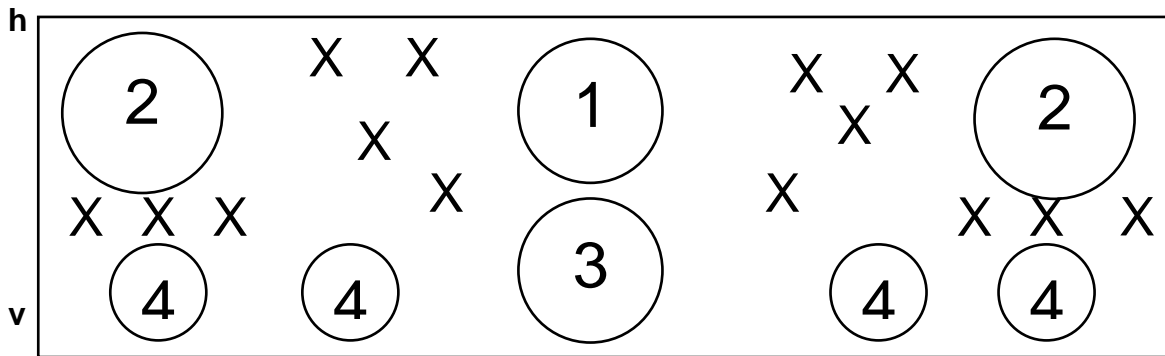
2.



- 1 = *Pinus mugo* 'Mops' (Zwergkiefer)
2 = *Hedera helix* (Efeu)
3 = *Senecio maritima* (Silberblatt)
4 = *Erica gracilis* (Glockenheide)
B = *Bellis perennis* (Gänseblümchen)

Eriken und Silberkraut werden nach dem Vertrocknen entfernt und der Kasten mit Zweigen (z. B. Blaufichte, Cotoneaster) ausgesteckt. Diese dienen als Frostschutz für die Gänseblümchen.

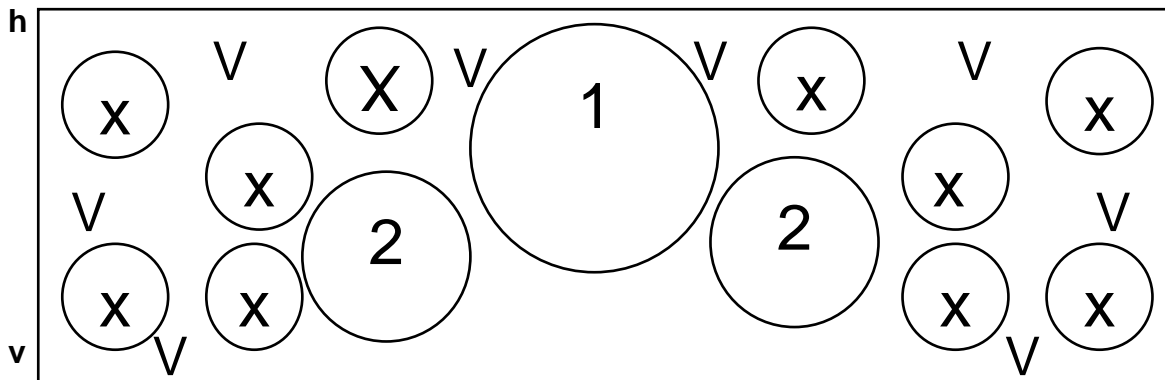
3.



- 1 = *Molinia coerulea* (Pfeifengras)
- 2 = *Pennisetum compressum* (Federborstengras)
- 3 = *Cotoneaster adpressus* (Niedrige Zwergmispel)
- 4 = *Vinca minor* (Immergrün)
- X = großblumige Narzissenzwiebeln

Die großblumigen Narzissenzwiebeln beherrschen den Kasten zur Blütezeit im Frühjahr, und "verstecken" die im Frühjahr vertrockneten Gräser.

4.



- 1 = *Picea glauca* 'Echiniformis' (Igel-Fichte)
- 2 = *Buxus sempervirens* 'Suffruticosa' (Buchsbaum)
- V = *Myosotis sylvatica* (Vergißmeinnicht)
- X = Tulpenzwiebel, großblumig, rot

Die Vergissmeinnicht und Tulpenzwiebeln werden im Winter mit Nadelzweigen geschützt. Der Kasten kann mit fruchttragenden Zweigen (Heckenrose, Cotoneaster) oder bizarr wirkenden Zweigen (Korkenzieherhasel, Flügelspindelstrauch) ausgesteckt werden.

Geeignete Pflanzenarten und Sorten

Verwendung zur Herbstbepflanzung

Erica gracilis (Glockenheide; weiß-rot-, rosablühend)
Chrysanthemen (alle Farben und Formen)
Aster ericoides (Septemberkraut; weißblühend)
Aster dumosus (Kissenaster; weiß-, blau-, rotblühend)
Sedum telephium (Fetthenne; rotblühend)
Hebe-Arten und Sorten (Strauchveronika; buntblättrig, rosa- oder blaublühend)
Senecio maritima (Silberblatt)
Calocephalus brownii
Stachys byzantina (Wollziest; z. B. 'Silver Carpet')

Verwendung zur Herbst- und Winterbepflanzung

Niedrigwachsende immergrüne Laubgehölze

Erica carnea (Winterheide)
Buxus sempervirens 'Suffruticosa' (Buchsbaum)
Vaccinium-Arten (Blaubeere)
Cotoneaster dammeri (z. B. 'Coral Beauty') (Teppichzwergmispel)
Viburnum carlesii (Schneeball)
Genista tinctoria, *G. radiata* (Färberginster)
Ilex crenata (z. B. 'Golden Gem', 'Stokes') (Stechpalme)
Calluna vulgaris Sorten (Sommerheide)
Potentilla fruticosa 'Arbuscula', 'Hachmanns Gigant', 'Goldfinger' (Fünffingerstrauch)
Spiraea japonica 'Little Princess' (Zwergspierstrauch, rosa)

Als Hängepflanzen geeignet

Hedera helix (Efeu)
Euonymus fortunei 'Gracilis' (Spindelstrauch)
Cotoneaster adpressus (Niedrige Zwergmispel)
Vinca minor (Immergrün)

Niedrigwachsende immergrüne Nadelgehölze

Chamaecyparis lawsoniana und *Ch. pisifera* (Scheinzypressen), in Sorten
Juniperus communis 'Repanda', *J. horizontalis*,
Juniperus squamata 'Blue Star' (Zwergwacholder)
Picea abies 'Pygmaea', *P. glauca* 'Echiniformis' (Zwergfichte)
Pinus mugo 'Mops' (Zwergkiefer)

Grün- und blaulaubige Polstergräser

Festuca glauca (Blauschwingel), *F. ovina* (Schafschwingel, blau),
Festuca scoparia (Bärenfellschwingel, grün)
Carex montana (Bergsegge)

Höherwachsende Gräser

Molinia caerulea (Pfeifengras)
Pennisetum compressum (Federborstengras)
Panicum virgatum (Rutenhirse)

Pflanzen mit Hauptwirkung im Frühjahr

Viola-Wittrockiana-Hybriden (Stiefmütterchen)
Bellis perennis (Gänseblümchen)
Myosotis sylvatica (Vergissmeinnicht)
Cheiranthus allionii (Goldlack)
Primula vulgaris (Gartenprimel)
Zwiebelgewächse: Krokus, Tulpe, Narzisse, Märzenbecher, Schnee- und Blauglöckchen

August 2007